

BEOBACHTUNGEN

140.

Neuigkeiten zur Habitatwahl des Zweifleckigen Eichenprachtkäfers (*Agilus biguttatus* (FABRICIUS, 1777)) (Coleoptera, Buprestidae)

K. HIELSCHER, Eberswalde & E. BAÜCKER, Tharandt

Einleitung

Während seiner Larvalentwicklung besiedelt *Agilus biguttatus* vornehmlich Eichen (*Quercus robur*, *Q. petraea*, *Q. suber*, *Q. pubescens*, *Q. cerris*, *Q. ilex*, *Q. rubra*, *Q. pyrenaica*). Selten wurde die Art an *Fagus sylvatica* und *Castanea sativa* nachgewiesen (HELLRIGL 1978, DAVIS et al. 2005). Die Larven entwickeln sich zumeist in alten, dickrindigen, geschwächten, absterbenden bis frisch abgestorbenen Eichen mit einem Stammdurchmesser in ca. 1,30 m Höhe von über 30 cm. Sie besiedeln jedoch auch Stamm- bzw. Astabschnitte ab 12 cm Durchmesser (KOLK & STARZYK 1996, BRECHTEL & KOSTENBACHER 2002). Zu Beginn der Besiedlung eines Baumes bevorzugt der thermophile Zweifleckige Eichenprachtkäfer die sonnenexponierten Bereiche (SCHWENKE 1974). Neben der Sonnenexposition wird der Ort des Besiedlungsbeginns bzw. der am stärksten besiedelte Abschnitt eines Baumes von verschiedenen Autoren unterschiedlich beschrieben. WACHTENDORF (1955), SCHWENKE (1974), HELLRIGL (1978), KOLK & STARZYK (1996), BRECHTEL & ZWECKER (1999), BRECHTEL & KOSTENBACHER (2002) benennen den unteren Stammteil, BRAUN & SEEMANN (1995), SEEMANN (1996, 2005), SEEMANN et al. (2000), HABERMANN & PRELLER (2003) hingegen den oberen Stammabschnitt unter dem Kronenanatz. Mit dem Absterben der befalenen Rindenpartien verlagert sich der aktuell besiedelte Bereich in die angrenzenden Baumabschnitte.

Seltener entwickelt sich *Agilus biguttatus* in starken Ästen oder Stubben (HELLRIGL 1978, HARTMANN & BLANK 1992, BRAUN & SEEMANN 1995, KOLK & STARZYK 1996). KAMP (1954) fand in Rheinland-Pfalz oft hohe Dichten von z. B. 3 Larven auf 10 cm² in Stubben und empfahl unter anderem eine Bekämpfung durch das Übererden der Stubben. Nach KOLK & STARZYK (1996) werden in Polen auch Wurzelanläufe häufig besiedelt. Ob die Larvengänge in unterirdische Bereiche vordringen, beschrieb keiner der Autoren.

Ergebnisse

In den Jahren 2007 und 2008 wurden in Südbrandenburg in der Nähe von Pinnow in einem 86-jährigen Trauben-Eichenbestand Larven und Fraßgänge von *Agilus biguttatus* an unterirdisch gelegenen Eichenwurzeln gefunden (Abb. 1, 2). Die betroffenen Eichen waren zum Zeitpunkt der Untersuchung entweder absterbend oder frisch abgestorben und wiesen auch im unteren Stammabschnitt bzw. am Stammanlauf Fraß-

gänge von *Agilus biguttatus* auf. An den Wurzeln wurden Alt- und Junglarvengänge bis in eine Tiefe von maximal 20 cm unter der Erdoberfläche gefunden. *Agilus biguttatus* wurde durch die Bestimmung der gefundenen Larven als Verursacher der an den Wurzeln auch längs verlaufenden Fraßgänge identifiziert. Das Vorhandensein von Alt- und Junglarvengängen an den Wurzeln lässt den Schluss zu, dass die Besiedlung der Wurzeln nicht ausschließlich durch Altlarven, die durch Nahrungsmangel infolge des Absterbens von Rindenpartien am Stamm in die Wurzeln abgedrängt werden, erfolgt.



Abb. 1: Larve von *Agilus biguttatus* an einer Wurzel ursprünglich ca. 15 cm unter der Erdoberfläche (Foto: HIELSCHER).



Abb. 2: Fraßgänge von *Agilus biguttatus* an freigelegter Eichenwurzel (Foto: HIELSCHER).

Literatur

- BRAUN, A. & SEEMANN, D. (1995): Käfer- und Holzwespenfunde (Coleoptera et Hymenoptera: Sircidae) an Stieleichen und ihr Bezug zum Eichensterben. - Mitteilungen des Badischen Landesvereins für Naturkunde und Naturschutz N. F. 16, 2: 377-387.
- BRECHTEL, F. & KOSTENBACHER, H. (2002): Die Pracht- und Hirschkäfer Baden-Württembergs. - Stuttgart (Ulmer).
- BRECHTEL, F. & ZWECKER, N. (1999): Forstlich relevante Insekten (Käfer, Holzwespen) in vitalen, geschädigten und aktuell abgestorbenen Eichen des Bienwaldes (Rheinland-Pfalz) (Coleoptera, Sircidae). Mitteilungen aus der Forstlichen Versuchsanstalt Rheinland-Pfalz 45: 176-199.
- DAVIS, E. E., FRENCH, S. & VENETTE, R. C. (2005): Mini Risk Assessment Metallic Beetle: *Agilus biguttatus* Fabricius [Coleoptera: Buprestidae]. http://www.aphis.usda.gov/plant_health/plant_pest_info/pest_detection/.
- HABERMANN, M. & PRELLER, J. (2003): Untersuchungen zur Biologie und Bekämpfung des Zweifleckigen Eichenprachtkäfers (*Agilus biguttatus* FABR.). - Forst und Holz 58: 215-220.

- HARTMANN, G. & BLANK, R. (1992): Winterfrost, Kahlfraß und Prachtkäferbefall als Faktoren im Ursachenkomplex des Eichensterbens in Norddeutschland. - Forst und Holz 47: 443-452.
- HELLRIGL, K. G. (1978): Ökologie und Brutpflanzen europäischer Prachtkäfer (Col., Buprestidae). - Zeitschrift für angewandte Entomologie 85: 167-191, 253-275.
- KAMP, H. J. (1954): Der Eichenprachtkäfer und seine Bekämpfung. - Holz-Zentralblatt 96: 1141.
- KOLK, A. & STARZYK, J. R. (1996): Atlas szkodliwych owadów lesnych. - Warsaw (Multico).
- SCHWENKE, W. (1974): Die Forstschädlinge Europas. Band 2: Käfer. - Hamburg, Berlin (Paul Parey).
- SEEMANN, D. (1996): Biotische Aspekte der Eichenerkrankung. - Mitteilungen der Forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg 194: 137-146.
- SEEMANN, D. (2005): Forstlich bedeutsame rinden- und holzbrütende Schadinsekten an Eichen. In: WILPERT, K. v. & VÖGTLE, B. (2005): Differentialdiagnostische Untersuchungen zu Eichen-schäden in Baden-Württemberg. Schriftenreihe Freiburger Forstliche Forschung 61: 152-161.
- SEEMANN, D., DELB, H. & SCHRÖCK, H. W. (2000): Empfehlungen zur Behandlung von durch den Zweipunkt-Eichenprachtkäfer (*Agilus biguttatus* F.) geschädigten Eichenbeständen. http://www.wald-rlp.de/fileadmin/website/downloads/angebote/merk_ei.pdf.
- WACHTENDORF, W. (1955): Beiträge zur Kenntnis der Eichenprachtkäfer *Agilus biguttatus* FABR. und *Coraebus undatus* FABR. (Col. Bupr.). - Zeitschrift für angewandte Entomologie 37: 327-339.

Anschriften der Verfasser

Dr. Kati Hielscher

Landesforstanstalt Eberswalde

Hauptstelle für Waldschutz

A.-Möller-Straße 1, D-16225 Eberswalde

Kati.Hielscher@LFE-E.Brandenburg.de

Ernst Bäucker

Technische Universität Dresden

Institut für Forstnutzung und Forsttechnik

Pienner Straße 8, D-01737 Tharandt

141.

Weitere Nahrungspilze des Gemeinen Pilz-Marienkäfers [*Psyllobora vigintiduopunctata* (LINNAEUS, 1758)] (Coleoptera, Coccinellidae)

W. DIETRICH, Annaberg-Buchholz & U. RICHTER, Freyburg

Während der 27. Tagung der Vogtländischen Mykologen entdeckte U. RICHTER auf vom Echten Mehltau stark befallenen Blättern von Rhododendren-Sträuchern mehrere Exemplare des Pilz-Marienkäfers [*Psyllobora vigintiduopunctata* (LINNAEUS, 1758)].

Angaben zur Beobachtung:

Sachsen, Ostvogtland: Messtischblatt 5539/23 Theuma, Ortsteil Bergen, Gelände der Gaststätte und Pension „Streuberg“, ca. 530 m NN, warmer, sonniger Nachmittag, insgesamt sechs Imagines auf Laubblättern von Rhododendron sp. mit Oidien und Perithezien des Echten Mehltaupilzes (Erysiphales) *Erysiphe azaleae* (U. BRAUN) U. BRAUN & S. TAKAM., 06.09.2008, von U. RICHTER und W. DIETRICH beobachtet, beide Autoren haben Fotobelege. Am folgenden, wesentlich kälteren und regnerischen Tag konnten keine Pilz-Marienkäfer mehr auf diesen beiden Sträuchern festgestellt werden.

Die Tatsache, dass diese Mehltauart zu den Neomyceten gehört, stützt die Vermutung, dass der Pilz-Marienkäfer nicht auf bestimmte Mehltauarten spezialisiert

sein kann. Die ursprüngliche Heimat dieses nach Europa eingeschleppten Pilzparasiten liegt in Nordamerika, und das Verbreitungsgebiet von *Psyllobora vigintiduopunctata* erstreckt sich nach SCHAUFUSS (1916: 556) über den größten Teil der paläarktischen Region und Nordafrikas (LÖBL & SMETANA 2007: 599). Für den Mehltau gibt BRAUN (1995: 223) für Europa nur Oidien-Nachweise aus Schottland an. Der erste Nachweis der Teleomorphen (Perithezien) von *Erysiphe azaleae* in Europa erfolgte 1996 im Botanischen Garten von Bonn (BRANDENBURGER & HAGEDORN 2006). In den letzten Jahren hat sich die Mehltauart auch in Sachsen an sommergrünen Rhododendren-Sträuchern stark ausgebreitet. Der Erstautor fand *Erysiphe azaleae* im Erzgebirge und Vogtland erstmalig im Jahre 2003 (DIETRICH 2006).

Nunmehr sind drei Arten der Echten Mehltaupilze als Nahrungspilze von *Psyllobora vigintiduopunctata* aus Sachsen bekannt: *Erysiphe azaleae*, *Golovinomyces cichoracearum* und *Podosphaera aphanis* (DIETRICH 2007).

Zwei weitere Nahrungspilze des Gemeinen Pilz-Marienkäfers wurden in Thüringen und Sachsen-Anhalt beobachtet.

Thüringen, Kyffhäuser: Messtischblatt 4632/22 Udersleben, Imagines fressen an *Golovinomyces orontii* (CASTAGNE) HELUTA an Kürbis (*Cucurbita* sp. cult.), 09.10. 2007, U. RICHTER und A. SCHMIDT.

Sachsen-Anhalt: Messtischblatt 4736/43 Freyburg, Imagines fressen an *Erysiphe necator* SCHWEIN. an *Vitis vinifera* L., Oktober 2007, M. HUTH. Herr HUTH hat in Freyburg auch schon Larven des Gemeinen Pilzmarienkäfers beim Fressen an dieser Mehltauart beobachtet. *Erysiphe necator* gehört ebenfalls zu den Neomyceten. Diese aus Nord-Amerika stammende Mehltauart wanderte um 1850 nach Deutschland ein.

Frau A. SCHMIDT (Lübeck) und Herrn M. HUTH (Freyburg) danken wir für die Mitteilung ihrer Beobachtungen.

Literatur

- BRÄUN, U. (1995): The powdery mildews (Erysiphales) of Europe. - Jena, Stuttgart, New York.
- BRANDENBURGER, W. & G. HAGEDORN (2006): Zur Verbreitung von Erysiphales (Echten Mehltaupilzen) in Deutschland. - Mitteilungen aus der Biologischen Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft Berlin-Dahlem 406: 1-191.
- DIETRICH, W. (2006): Beitrag zur Kenntnis phytoparasitärer Kleinpilze in Sachsen. - *Boletus* 28, 2: 109-118.
- DIETRICH, W. (2007): Beobachtungen zur Nahrung des Gemeinen Pilz-Marienkäfers [*Psyllobora vigintiduopunctata* (LINNAEUS, 1758)] in Sachsen (Coleoptera, Coccinellidae). - Entomologische Nachrichten und Berichte, 51, 3-4: 240.
- LÖBL, I. & A. SMETANA (Eds.) (2007): Catalogue of Palaearctic Coleoptera, Volume 4. Elateroidea, Derodontoidea, Bostrichoidea, Lymexyloidea, Cleroidea, Cucujoidea. - Apollo Books, Stenstrup.
- SCHAUFUSS, C. (1916): CALWER'S Käferbuch. Einführung in die Kenntnis der Käfer Europas. Band 1. - Stuttgart.

Anschriften der Verfasser:

Wolfgang Dietrich

Barbara-Uthmann-Ring 68

D-09456 Annaberg- Buchholz

Udo Richter

Traubenweg 8, D-06632 Freyburg

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 2008

Band/Volume: [52](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Beobachtungen. 223-224](#)